



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCXX. Lehnbrief des Markgrafen Johann für die Dosedow zu Welle, am 5. Mai 1485.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CCCXX. Lehnbrief des Markgrafen Johann für die Dosedow zu Welle, am 5. Mai 1485.

Wir Johans etc. Bekennen etc., das wir vnseren Lieben getrewen Heinrich, Steffan vnd Henningk, gebruderen von Dosedow, wonhaftig zu Welle, vnd iren menlichen leibes lehnserben Im dorff zu Welle zwu freye hufen mit aller gerechtigkeit vnd mit dem gerichte, der eyne Hofe mit drithalber hufen gibt funff stuck gelds, der ander mit dreyen hufen gibt Sechs stuck Geldes, Im feld zu Welle drey breiden lands, die Renten anderhalb sihuck gelds für den Tanger, Zwey wischen blek, der rent itzlichs anderhalb stuck gelds. Zu dornstet dreyzehn scheffel Weytzes vnd Sechs Brandenburgische pfenning, In busfen von dornsteden hoff drey Schilling Brandenburgischer pfenning, zu demeker zehen schilling Brandenburgischer pfennige, In Jaspar Roslowen hofe drey schilling Brandenburgischer, zu Eluerstorff funffzehn schilling Brandenburgischer vnd funffzehn scheffel korns vnd das dritteil mit gericht vnd dinst an dem felde zu Suppelling zu rechtem manlehen vnd gesampter hant gnediglich gelihen haben, In masen die Heinrich dosedow Von vns vnd vnser Herschafft zu lehn gehabt vnd bissher besessen, von dem es an sie geerbt hat, vnd leyhen Inen die In craft vnd macht dises briues vnd Also, das die gnanten dosedow vnd ire erben sunderlich von den, die zu den hofen gehoren, zu der Borgwehre vnser Slos Tangermunde sitzen vnnd gehoren, wenne sie von vnseren Amptluden darzu gefordert werden etc. — Czu urkunth etc. Actum Arnenburg, Am Sonabent nach Reminiscere, Anno etc. LXXXVten.

Ror. Conrat von Slabberndorff.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVI, fol. 78.

CCCXXI. Markgraf Johann belehnt Michel, Gercke, Stephan und Mathias Wardemberg mit Besitzungen ihres Vetters Hermann Wardemberg zu Unze, am 1. August 1485.

Wir Johans etc., Bekennen etc. —, das wir vnseren lieben getrewen Michel, Gerreke, Steffan, Mathias vnd anderen iren Vettern, die Wardemberg genannt, vnd iren menlichen Leibs lehne erben Zu rechtem Manlehne vnd gesampter hant alle vnd itzliche Lehnguter, so ir vetter hermann wardemberg seliger Im dorff zu Vntze vnd anderswo von vns vnd der herschafft zu Brandenburg zu manlehn besessen vnd sie daran die gesampte hand gehabt, gnediglich gelyhen haben etc. — Actum coln an der Sprew, Am Mantag nach Jacobi apostoli, Anno LXXXVten.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche XXVI, fol. 78.